

10. Jahrgang 2011, Jubiläumsausgabe
Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik



Thema:

Zehn Jahre Theo-Web

<http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-jubilaumsausgabe>

Inhaltsverzeichnis

Zehn Jahre Theo-Web. Ein Rückblick Martin Rothgangel	2
Spotlights von Mitherausgebern	6
1. Jahrgang 2002, Heft 1. Thema: Religiosität als religions- pädagogischer Grundbegriff	7
1. Jahrgang 2002, Heft 2. Thema: Werkstattberichte zu Religiosität und Identität	8
2. Jahrgang 2003, Heft 1. Thema: Religion und Popularkultur. Alltag und Evangelium (AfR-Jahrestagung 2002)	9
2. Jahrgang 2003, Heft 2. Thema: Feministische Religionspädagogik. Religiöse Grundbildung (AfR-Jahrestagung 2003)	10
3. Jahrgang 2004, Heft 1. Thema: Religiöse Grundbildung – Fortsetzung der Diskussion	11
3. Jahrgang 2004, Heft 2. Thema: Religiöse Bildung: Standards und Evaluationen (AfR/AKRK-Jahrestagung 2004)	12
4. Jahrgang 2005, Heft 1. Thema: Die Modularisierung theologischer Studiengänge: Herausforderungen und Chancen. Bildungsstandards Religion – Gegenwärtige Konzepte in der Diskussion (AfR-Tagung im Rahmen der 2. GFD-Tagung 2005)	14
4. Jahrgang 2005, Heft 2. Thema: Religionspädagogische Theorie und Praxis im europäischen Kontext (AfR-Jahrestagung 2005)	16
5. Jahrgang 2006, Heft 1. Thema: Aktuelle religionspädagogische Forschungsperspektiven	18
5. Jahrgang 2006, Heft 2. Thema: Lebens-Orte und Lebens-Räume von Religion (AfR-Jahrestagung 2006). Regionalisierung von Religionsunterricht und Religionspädagogik	20
6. Jahrgang 2007, Heft 1. Thema: Kindertheologie. Regionalisierung von Religionsunterricht und Religionspädagogik (Teil 2)	22
6. Jahrgang 2007, Heft 2. Thema: Unterrichtsforschung Religion. Dokumentation der AfR-Jahrestagung 2007	24
7. Jahrgang 2008, Heft 1. Thema: Religionsdidaktik im Dialog – Religionsunterricht in Kooperation	25
7. Jahrgang 2008, Heft 2. Thema: Religionsunterricht unter den Bedingungen der Pluralität – Dokumentation der AfR-Jahrestagung 2008	27
8. Jahrgang 2009, Heft 1. Thema: Naturwissenschaft und Theologie	29
8. Jahrgang 2009, Heft 2. Thema: Religionspädagogik in Begegnung mit Kunst – Dokumentation der AfR-Jahrestagung 2009	31
9. Jahrgang 2010, Heft 1. Themen: E-Learning im religionspädagogischen Kontext – Wertbindung und Professionalität von Lehrkräften an Schulen in christlicher Trägerschaft	33
9. Jahrgang 2010, Heft 2. Thema: Schulische und außerschulische Religionspädagogik – Dokumentation der AfR-Jahrestagung 2010	35
10. Jahrgang 2011, Heft 1. Themen: Schulformspezifische Religions- didaktik	37
AutorInnenverzeichnis	38

Zehn Jahre Theo-Web. Ein Rückblick

von
Martin Rothgangel

1. Anfänge

Den Beginn von Theo-Web markiert eine merkwürdige Erfahrung des Verfassers: Trotz ca. 1600 AbonnentInnen war die maßgeblich von Horst-Klaus Berg initiierte Zeitschrift „ru. Ökumenische Zeitschrift für den Religionsunterricht“ immer stärker aus wirtschaftlichen Gründen in Frage gestellt. Den beiden herausgebenden Verlagen Kösel und Calwer fiel dieser Schritt nicht leicht, zumal sich die HerausgeberInnen intensiv der Herausforderung gestellt hatten, zugleich theoretisch fundierte und praxisorientierte Hefte zu erstellen – und dennoch wurde 2002 endgültig die Einstellung der Zeitschrift für das Folgejahr beschlossen.

Vor diesem Hintergrund erschien es aussichtslos, eine primär grundlagentheoretisch orientierte religionspädagogische Zeitschrift auf dem herkömmlichen Zeitschriftenmarkt zu etablieren, da deren Abonnementkreis von vornherein sehr beschränkt ist. Die Beobachtung des Internet in der Rubrik „ru online“ in der obigen Zeitschrift motivierte schließlich dazu, das Online-Projekt „Theo-Web“ im Jahre 2001 zu starten. Dieses bestand ursprünglich aus folgenden sechs Rubriken:¹

Theo-Web-Information (betreute Linkliste, die auf eine Konzeption von Thomas Kothmann zurückgeht.)

Theo-Web-Kommunikation (geplant waren Chats von Schulklassen oder Seminaren mit TheologieprofessorInnen; Links zu Online-Gottesdiensten, zum Digitalen Religionsbuch von www.netburger.at und zu Newsgroups über religiöse und theologische Fragen),

Theo-Web-Publikation („Theo-Web-Examen“ und „Theo-Web-Wissenschaft. Zeitschrift für Theorie der Religionspädagogik“),

Theo-Web-Service (geplant war eine Datenbank mit herausragenden Unterrichtsentwürfen) sowie

Theo-Web-News (geplant waren Hinweise auf Änderungen in Theo-Web sowie auf religionspädagogische Veranstaltungstermine).

Zweifellos zeigen die geplanten Rubriken der Anfangszeit das Potential des Internets für religionspädagogische Theorie und Praxis auf – dennoch muss man im Rückblick den hier zugrunde liegenden Optimismus auch mit einem Schmunzeln quittieren: Der Arbeitsaufwand wäre schlicht nur von einem größeren Redaktionsteam leistbar gewesen. Umgesetzt wurde diese Konzeption in technischer Hinsicht von dem damaligen Weingartener Studenten Michael Wilde, in konzeptionellen und gestalterischen Fragen war Horst-Klaus Berg ein ganz wichtiger Gesprächspartner.

2. Entwicklungen

Vergleichbar zu anderen religionspädagogischen Websites vollzog sich auch für Theo-Web eine weitgehende Fokussierung: Theo-Web-Kommunikation, -Service sowie -News wurden

¹ Diese geplante Konzeption von Theo-Web ist vom Verfasser in dem Beitrag www.theo-web.de ausführlicher beschrieben. Eine Web-Site für religionspädagogische Praxis und Theorie, in: ru 2001, 68f.

im Laufe der Zeit gestrichen,² die umfassende Linkliste wurde mit durchschnittlichem Engagement gepflegt und später noch durch besondere „Web-Tipps“ ergänzt. Der Schwerpunkt von Theo-Web lag aber schon nach kurzer Zeit bei der Zeitschrift, deren erste Ausgabe im Frühjahr 2002 erschien. Entgegen der ursprünglichen Planung einer vierteljährlichen Erscheinungsweise erfolgte aber von Anfang an eine Reduktion auf zwei Ausgaben pro Jahr – diese sollten aber verlässlich Anfang Mai und November erscheinen (seit 2011: Anfang Juni und Dezember).³ Auch war es gerade wegen des zur damaligen Zeit noch zweifelhaften Rufes von Online-Publikationen wichtig, von vornherein hohe redaktionelle Standards zu etablieren. Hier gilt den Studierenden, den wissenschaftlichen MitarbeiterInnen und Sekretariaten in Regensburg (2002), Göttingen (2003–2010), Wien (seit 2010) und Erlangen-Nürnberg (seit 2010) ein großer Dank.⁴

Der ursprüngliche Herausgeberkreis dieser Zeitschrift rekrutierte sich abgesehen von Horst-Klaus Berg aus einem Forschungskreis zur „Religiosität“⁵: Ihm gehörten Hans-Ferdinand Angel (Graz), Horst-Klaus Berg (Weingarten), Martin Bröking-Bortfeldt (Regensburg), Monika Jacobs (Luzern), Manfred Pirner (Ludwigsburg, jetzt: Erlangen-Nürnberg), Martin Rothgangel (Weingarten, dann Göttingen, jetzt: Wien) und Helga Kohler-Spiegel (Feldkirch) an. Die inhaltliche Prägung der beiden ersten Hefte zum Thema „Religiosität als religionspädagogischer Grundbegriff“ bzw. „Werkstattberichte zu Religiosität und Identität“ erklärt sich durch diesen Hintergrund. Die redaktionelle Geschäftsführung teilten sich Martin Bröking-Bortfeldt und der Verfasser – bis zum viel zu frühen Ableben des geschätzten Kollegen und Freundes im Jahre 2006.

Abgesehen von diesem tragischen Einschnitt zeigt sich in personeller Hinsicht zum einen eine erfreuliche Konstanz des ursprünglichen HerausgeberInnenkreises, zum anderen bereichernde Ergänzungen desselben durch Martin Schreiner (Hildesheim, ab 2003), Rolf Schieder (Berlin, ab 2004), Bernd Schröder (Saarbrücken, jetzt: Göttingen, ab 2004), Andrea Schulte (Erfurt, ab 2004) sowie Michael Wermke (Jena, ab 2006).

In institutioneller Hinsicht vollzog sich 2003 ein ganz entscheidender Schritt für Theo-Web, der schließlich dazu führte, dass Theo-Web im Jahr 2005 zur Verbandszeitschrift des Arbeitskreises für Religionspädagogik (AfR e.V.) avancierte: Vergleichbar zu der Zeitschrift „Religionspädagogische Beiträge“ auf katholischer Seite entstand mit Theo-Web ein Publikationsforum für die Jahrestagungen des AfR. So wurde im Nachgang die Züricher Jahrestagung aus dem Jahr 2002 zum Thema „Alltag und Evangelium“ in Heft 1/2003 dokumentiert und bereits mit Heft 2/2003 die feste Tradition etabliert, dass die Mitte September stattfindenden AfR-Jahrestagungen bereits Anfang November (bzw. seit 2011 Anfang Dezember) des gleichen Jahres publiziert werden. Demgegenüber ist das Heft 1 eines Jahrgangs dadurch geprägt, dass in der Regel zwei HerausgeberInnen ein im HerausgeberInnenkreis beschlossenes Thema verantworten und BeiträgerInnen einwerben. Nicht leicht umzusetzen ist dagegen die z.B. in der Psychologie verbreitete Alternative, auf der Grundlage eines „Call for Paper“ ein Themenheft zu gestalten – das entsprechend gestaltete Heft 1/2009 zum Thema

² Ein ähnliches Schicksal ereilte die „Presseschau“, in der die Idee des studentischen Mitarbeiters Stefan Klockgether umgesetzt worden war: Eine Verlinkung auf Lesefrüchte zum Thema Religion in der Tagespresse.

³ Auf einer Idee von Renate Hofmann basierend wurde auch ein Abbonnentenservice eingeführt, d.h. in diesem Fall eine E-Mail Benachrichtigung an die AbonnentInnen, sobald eine neue Ausgabe von Theo-Web im Netz verfügbar ist.

⁴ Der (steigende) redaktionelle Aufwand lässt sich unschwer an den Seitenzahlen der Heftausgaben erahnen: 2002, Heft 1: 90 Seiten, Heft 2: 97 Seiten, 2003, Heft 1: 126 Seiten, Heft 2: 191 Seiten, 2004, Heft 1: 133 Seiten, Heft 2: 174 Seiten, 2005, Heft 1: 85 Seiten, Heft 2: 126 Seiten, 2006, Heft 1: 191 Seiten, Heft 2: 346 Seiten, 2007, Heft 1: 175 Seiten, Heft 2: 146 Seiten, 2008, Heft 1: 313 Seiten, Heft 2: 258 Seiten, 2009, Heft 1: 260 Seiten, Heft 2: 217 Seiten, 2010, Heft 1: 336 Seiten, Heft 2: 354 Seiten, 2011, Heft 1: 293 Seiten.

⁵ Vgl. H.-F. Angel u.a., Religiosität. Anthropologische, theologische und sozialwissenschaftliche Klärungen, Stuttgart 2006.

„Naturwissenschaft und Theologie“ bedurfte doch der zusätzlichen Einwerbungen der beiden verantwortlichen Herausgeber. Mit Heft 2/2003 wurde auch die Namensglättung durchgeführt: Aus „Theo-Web-Wissenschaft. Zeitschrift für Theorie der Religionspädagogik“ wurde „Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik“.

Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der AfR-Jahrestagungen in den Jahren 2003 und 2004 stand zunächst die Diskussion um Kompetenzen und Standards stark im Vordergrund. Aus Herausgeberperspektive sind zwei Aspekte in diesem Zusammenhang bemerkenswert: Der eigentlich bereits mit dem ersten Heft 2002 anvisierte dialogische Charakter der Zeitschrift lässt sich nicht leicht realisieren: Repliken auf Beiträge in Theo-Web sollten die religionspädagogische Diskussion beleben. Am Besten gelang dies als Reaktion auf die Berliner AfR-Tagung 2003 zum Thema „Religiöse Grundbildung“ in Heft 1/2004. Hier schließt sich unmittelbar der zweite Aspekt an: Es hat sich gezeigt, dass sich auf der Grundlage von behandelten Heftthemen in Theo-Web („Religiöse Grundbildung“⁶; Regionalisierung von Religionsunterricht und Religionspädagogik“⁷; „Religionsdidaktik im Dialog – Religionsunterricht in Kooperation“⁸) wiederum Buchpublikationen erstellen lassen, die keineswegs unter der Konkurrenz der früheren Vorfassung der Online-Ausgabe leiden.⁹

In konzeptioneller Hinsicht sind folgende Entwicklungen hervorzuheben:

Mit Heft 1/2004 wurde die Rubrik „Varia“ für eingereichte Beiträge jenseits des Heftthemas eingeführt.

In Heft 1/2005 findet sich erstmals die Rubrik „Rezensionen“, darunter auch eine Sammelrezension von Martin Schreiner mit vier Seiten. Seine Sammelrezensionen haben sich inzwischen zu einem festen Bestandteil von Theo-Web etabliert, deren umfassender Überblick zu religionspädagogischen Neuerscheinungen schon allein daran deutlich wird, dass diese in den letzten beiden Ausgaben einen Umfang von über 70 Seiten besitzen.

In Heft 2/2008 finden sich zwei Neuerungen, die aus verschiedenen Gründen nur ca. zwei Jahre Bestand hatten: Zu einem munteren, z.T. hitzigen religionspädagogischen Dialog führte die Rubrik „Kontrovers“, und die Rubrik Theo-TV (www.theotv.de), die Theo-Web für ReligionslehrerInnen aufbereiten sollte, indem hier in Zusammenarbeit mit rpi-virtuell und dem RPI-Loccum Interviews mit ReligionspädagogInnen geführt wurden, die sich insbesondere aus Hauptbeiträgen von Theo-Web speisten.

Einer Anregung von Monika Fuchs ist die seit Heft 1/2009 regelmäßige Rubrik „Tagungsankündigungen“ bzw. „Tagungsankündigungen und -berichte“ zu verdanken.

Mit Heft 1/2010 wurde die Rubrik „Forschung und Diskurs“ eingeführt, welche die Rubriken „Varia“ und „Kontrovers“ ablöst. Entsprechend einem generellen Trend in den Bildungswissenschaften zeichnen sich Beiträge dieser neuen Rubrik dadurch aus, dass diese ein „double-blind“-Reviewverfahren bestanden haben, d.h. AutorInnen und ReviewerInnen sind beide anonymisiert, allein ein geschäftsführender Herausgeber kennt deren Identität.

Auch in Heft 1/2010 wurde dank der Initiative von Manfred Pirner dem zunehmenden Trend der Internationalisierung der religionspädagogischen Diskussion dahingehend entsprochen, dass er seitdem ein englisches Editorial und ein Summary der Gesamtausgabe erstellt. In diesem Zusammenhang wurde auch der englische Titel der Zeitschrift „Theo-Web. Academic Journal of Religious Education“ eingeführt. Schließlich tritt Manfred Pirner nun auch als zweiter geschäftsführender Herausgeber in die Nachfolge von Martin Bröking-Bortfeldt. Auch

⁶ Heft 2/2003 und Heft 1/2004.

⁷ Heft 2/2006 und Heft 1/2007.

⁸ Heft 1/2008.

⁹ Vgl. M. Rothgangel/D. Fischer (Hg.), Standards für religiöse Bildung? Zur Reformdiskussion in Schule und Lehrerbildung (Schriften aus dem Comenius Institut 13), Münster, 2. Aufl. 2005; M. Rothgangel/B. Schröder, Evangelischer Religionsunterricht in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Empirische Daten – Kontexte – Entwicklungen, Leipzig 2009; M. Pirner/A. Schulte (Hg.), Religionsdidaktik im Dialog. Religionsunterricht in Kooperation, Jena 2010.

keineswegs selbstverständlich ist es, dass der Verfasser nach seinem Wechsel nach Wien insbesondere mit Karin Sima, Julia Boschmann und Erich Foltinowsky ein Team gefunden hat, das Theo-Web in redaktioneller und technischer Hinsicht genauso engagiert wie das frühere Göttinger Team um Margret Lessner betreut.¹⁰

3. Resümee und Perspektiven

Zweifellos lässt sich nach 10 Jahren sagen, dass sich Theo-Web auf dem religionspädagogischen Zeitschriftenmarkt etabliert hat. Dies könnte nicht nur in quantitativer Hinsicht an den stets steigenden Zugriffszahlen dokumentiert werden, sondern auch in qualitativer Hinsicht an der Rezeption von Theo-Web in anderen Zeitschriften und Buchveröffentlichungen. Der Rückblick zeigt, dass dies auf ganz vielfältigen Initiativen beruht und der engagierten Mitarbeit von vielen auch hier Ungenannten zu verdanken ist.

Sicherlich ist Theo-Web auch durch einen allgemeinen Trend begünstigt: Man denke nur, wie sehr sich z.B. die Lesegewohnheiten verändert haben, dass es einem zunehmend leichter fällt, Texte auf dem Monitor zu lesen – und wie man es aufgrund der rasanten Verbreitung des Internet inzwischen genießt, über Texte in Sekundenschnelle auf dem PC, iPad oder Smartphone verfügen zu können. Die beiden letzteren waren vor zehn Jahren noch gar nicht existent und das WorldWideWeb besteht auch erst seit genau 20 Jahren.

Andererseits gibt es – trotz des Erfolgs von Theo-Web – nach wie vor gerade in Theologie und Religionspädagogik die Tendenz, Papier-Veröffentlichungen eine höhere Qualität zuzuschreiben. Von daher wollen wir unsere Bemühungen um die Qualitätssicherung von Theo-Web und deren öffentlichen Ausweis weiter verstärken. Unser Ziel ist, sie als bestandsgesicherte Peer-Review-Zeitschrift noch deutlicher in Rankinglisten von wissenschaftlichen Zeitschriften zu etablieren und damit gerade auch NachwuchswissenschaftlerInnen weiterhin ein attraktives Publikationsforum zu bieten.

Dass der Trend in Richtung Online-Publikationen im Bereich der Wissenschaft auch ambivalent ist, sei am Ende nicht verschwiegen: Aus ökonomischen Gründen drängen Bibliotheken immer stärker auf die Bestellung von Online-Organen und die Abbestellung von Printausgaben. Es schließt sich an dieser Stelle der Kreis mit der eingangs genannten Ausgangserfahrung. Dennoch sind die bisherigen Erfahrungen des Nebeneinanders von Theo-Web und etablierten Print-Zeitschriften positiv: mit traditionellen, verdienten religionspädagogischen Zeitschriften wie den „Katechetischen Blättern“ auf katholischer Seite oder der „Zeitschrift für Pädagogik und Theologie“ gibt es offensichtlich kaum Konkurrenz, sondern eher Vernetzung durch wechselseitige Verweise in den Beiträgen.

So bleibt für die Zukunft religionspädagogischer „Output-Formate“ zu wünschen, dass sich das fruchtbare Neben- und Miteinander von Print-Zeitschriften und der Online-Zeitschrift Theo-Web fortsetzt und dass in zehn Jahren ein weiterer erfreulicher Rückblick verfasst werden kann.

¹⁰ Mein herzlicher Dank für die redaktionelle Betreuung und Formatierung der vorliegenden Theo-Web-Jubiläumsausgabe gilt Herrn Mario Lick.

Spotlights von Mitherausgebern

Manfred Pirner – Geschäftsführender Herausgeber

Was mich von Anfang an begeistert hat an Theo-Web, war die „open source“-Idee, also kostenlos und für alle frei zugänglich Texte ins Netz zu stellen. Wer schon einmal zu einem Thema empirische Studien aus den USA recherchiert hat, merkt schnell: In jüngster Zeit werden die meisten und wirklich wichtigen ins Netz gestellt. Man muss kein Ideologe einer weltweiten freien Wissenschaftskommunikation sein, um einfach die rasante Schnelligkeit und Problemlosigkeit des wissenschaftlichen Austauschs zu schätzen – aber die freie Zugänglichkeit hat für mich durchaus auch etwas mit der sozialen Idee einer Bildung für alle zu tun. Ich meine jedenfalls, hier sind wir mit Theo-Web zukunftsweisend, in der Religionspädagogik und darüber hinaus. Die durch das weltweite Internet ermöglichte Internationalität unserer Zeitschrift möchte ich weiter stärken: Auch diese Chance halte ich für zukunftssträchtig; gerade auch in der Religionspädagogik werden uns schließlich interkultureller und internationaler Austausch und Verständigung immer wichtiger...

Martin Schreiner – Verantwortlicher für den Rezensionsteil

- T** heologische Kompetenz
- H** ochaktuelle Themen
- E** ngagierte AutorInnen
- O** rgan des AfR e.V.
- W** issenschaftsorientierte HerausgeberInnen
- E** inladendes Layout
- B** leibender Lektüregewinn
- D** I E religionspädagogische Zeitschrift
- E** indrucksvolle Buchhinweise

1. Jahrgang 2002, Heft 1.

Thema: Religiosität als religionspädagogischer Grundbegriff

Editorial

Martin Rothgangel, Religiosität als religionspädagogischer Grundbegriff!? Seite 1.

Teil 1: Religiosität als religionspädagogischer Grundbegriff

Hans-Ferdinand Angel, Religion – Religiosität – Thesen für das Symposium in Regensburg, Seite 4.

Ulrich Hemel, Die Bedeutung des Verständnisses von Religiosität für die heutige Religionspädagogik, Seite 7.

Ulrich Hemel, Religiosität, Seite 12.

Hans-Ferdinand Angel, Was ist Religiosität? Seite 17.

Teil 2: Alternative Konzepte

Werner H. Ritter, Zur Bestimmung von Sinn, Religion, Weltanschauung und christlichem Glauben, Seite 27.

Martin Bröking-Bortfeldt, Empirische Annäherungen an das Konstrukt "Religiosität", Seite 42.

Hans-Georg Ziebertz, Warum die religiöse Dimension der Wirklichkeit erschließen? Seite 46.

Manfred L. Pirner, „Religion“ und „Religiosität“. Rückfragen aus Analysen der populären Kultur, Seite 64.

Monika Jakobs, Religion und Religiosität als diskursive Begriffe in der Religionspädagogik, Seite 70.

Teil 3: Diskussion

Rudolf Englert, Zum Text von Ulrich Hemel „Religiosität“, Seite 83.

Joachim Kunstmann, Zwischenbilanzierung in Thesen, Seite 85.

Andreas Prokopf, Thesenreihe zu Hans-Ferdinand Angel. Religion – Religiosität, Seite 89.

1. Jahrgang 2002, Heft 2.

Thema: Werkstattberichte zu Religiosität und Identität

Editorial

Martin Bröking-Bortfeldt, Zur Diskussion über Religiosität und Identität, Seite 1.

Teil 1: Religiosität

Hans-Ferdinand Angel, Religiosität. Zur Diskussion über ein schwer fassbares Phänomen, Seite 6.

Monika Jakobs, Religiosität von Kindern und Jugendlichen verstehen. Ein Blick auf: Stephanie Klein, Gottesbilder von Mädchen und: Lothar Kuld, Das Entscheidende ist unsichtbar, Seite 11.

Manfred L. Pirner, Megatrend Religion? Auseinandersetzung mit einem wichtigen Buch aus religionsitätstheoretischer Perspektive, Seite 18.

Martin Rothgangel, Fruchtbar und Fragwürdig. Zur Anwendung der „Religiositäts-Frageperspektiven“ auf Barbara Asbrands Studie „Zusammen Leben und Lernen im Religionsunterricht“, Seite 27.

Ulrich Hemel, Glaube und Religiosität: eine theologische Reflexion, Seite 32.

Teil 2: Identität

Helga Kohler-Spiegel, „Eine sinnvoll verlorene Zeit“. Jugendliche in ihrer Entwicklung begleiten, Seite 42.

Martin Bröking-Bortfeldt, Wolgadeutsche an der Donau. Anmerkungen zu einem empirisch-hermeneutischen Forschungsprojekt in der Religionspädagogik, Seite 56.

Manfred L. Pirner, Christliche Identität – Identität zwischen Grenzbewusstsein und Ganzheitsvertrauen, Seite 68.

Martin Rothgangel, Von der Diagnose zur Therapie. Christliche Identität ohne Antijudaismus, Seite 80.

2. Jahrgang 2003, Heft 1.

Thema: Religion und Popularkultur. Alltag und Evangelium (AfR-Jahrestagung 2002)

Editorial

Martin Bröking-Bortfeldt, Religion und Popularkultur – Alltag und Evangelium. Zur Einleitung von theo-web-wissenschaft 1/2003, Seite 1.

Teil 1: Religion und Popularkultur

Werner H. Ritter, Wenn Schwarzenegger betet und Harry Potter gegen den Bösen kämpft, Seite 4.

Manfred Pirner, Medienpädagogik und ethisch-religiöse Bildung, Seite 16.

Renate Hofmann, Religion und Reklame – ein himmlisches Vergnügen, Seite 24.

Antje Roggenkamp, Religionshaltige Popularkultur: Etüden über „implizite“ und „explizite“ Religion am Beispiel „Matrix“, Seite 36.

Martin Rothgangel, Systematische Theologie als Teildisziplin der Religionspädagogik? Präliminarien zum Verhältnis von Systematischer und Religionspädagogischer Theologie, Seite 47.

Teil 2: Alltag und Evangelium (AfR-Jahrestagung 2002)

Annegret Freund, Alltag und Übergang. Die rituelle Begehung des Endes der Kindheit mit einem Evangelium im Pianissimo, Seite 63.

Michael Fricke, „Wenn Gott der Bestimmer wäre ...“ – Eine Schülerinnengruppe spricht über die biblische Schöpfungserzählung, Seite 85.

Thorsten Knauth, Evangelischer Religionsunterricht und multireligiöser Alltag. Beispiele problemorientierten Lernens, Seite 94.

Martina Plieth, Vom Umgang mit Angst im Grundschulkontext, Seite 110.

Martin Rothgangel, Alltag und Evangelium im Kontext einer subjekt- und lebensweltorientierten Religionspädagogik, Seite 118.

Ingo Baldermann, Versuch einer Bündelung der Tagung (AfR-Jahrestagung 2002), Seite 122.

2. Jahrgang 2003, Heft 2.

Thema: Feministische Religionspädagogik. Religiöse Grundbildung (AfR-Jahrestagung 2003)

Editorial

„Namensglättung“ und Ziel dieser Zeitschrift, Seite 1.

Monika Jakobs, Feministische Religionspädagogik, Seite 2.

Martin Rothgangel, Religiöse Grundbildung (AfR-Jahrestagung 2003), Seite 4.

Teil 1: Feministische Religionspädagogik

Angela Volkmann, „Mißtraut gelegentlich eueren Schulbüchern!“ (Erich Kästner). Eine feministische Spurensuche in Fachliteratur mit religionspädagogischen Bezügen, Seite 5.

Angela Volkmann, „Ebenso...“? Aktuelles Unterrichtsmaterial auf dem Prüfstand der Geschlechtergerechtigkeit, Seite 39.

Renate Hofmann, Geschlechtergerechter Religionsunterricht – Impulse für die Praxis, Seite 53.

Andrea Lehner-Hartmann, Einmischen oder wegschauen? Gewaltvorkommen in Familien als extreme Herausforderung an pastorales und religionspädagogisches Handeln, Seite 61.

Monika Jakobs, Feminismus, Geschlechtergerechtigkeit und Gender in der Religionspädagogik, Seite 74.

Teil 2: Religiöse Grundbildung (AfR-Jahrestagung 2003)

Bernd Schröder, Mindeststandards religiöser Bildung und Förderung christlicher Identität. Überlegungen zum Zielspektrum religionspädagogisch reflektierten Handelns, Seite 95.

Manfred Pirner, Religiöse Grundbildung zwischen Allgemeinwissen und christlicher Lebenshilfe, Seite 116.

Jürgen Heumann, Religiöse Grundbildung in der öffentlichen Schule, Seite 136.

Renate Hofmann, Frauenbildung – Männerbildung – Menschenbildung Gender-Unterschiede als Voraussetzung religiöser Grundbildung, Seite 149.

Harry Noormann, Religionslehrer/in werden: Identitätsbaustelle Studium Wandlungen im Selbstkonzept von Studienanfänger/innen, Seite 157.

Astrid Dinter, Jugendliche am Computer – ein Beitrag zu einer lebensweltorientierten Religionspädagogik in seiner Bedeutung für den Diskurs um "religiöse Bildung", Seite 166.

Hans-Hermann Wilke/Ulrike Häusler, Blitzlichter aus Schulen in Berlin und Brandenburg, Seite 180.

Martina Plieth, Andacht anlässlich der AfR-Jahrestagung am 13.9.2003, Seite 183.

Ursula Rudnik, Andacht anlässlich der AfR-Jahrestagung am 14.9.2003, Seite 186.

Ulrich Becker, Tagungsresümee und Ausblick, Seite 189.

3. Jahrgang 2004, Heft 1.

Thema: Religiöse Grundbildung – Fortsetzung der Diskussion

Editorial

Martin Rothgangel, Religiöse Grundbildung als religionspädagogische Herausforderung, Seite 1.

Teil 1: Religiöse Grundbildung – Folgebeiträge zur AfR-Tagung 2003 (Berlin)

Ingrid Wiedenroth-Gabler, Bildungsstandards und religiöse Grundbildung als hochschuldidaktische Aufgabe, Seite 3.

Monika Jakobs, Religiöse Kompetenz als Ziel religiöser Grundbildung. Überlegungen aus dem Kontext Schweiz, Seite 18.

Eva-Maria Kenngott, Eigenes und Fremdes. Religiöse Grundbildung in LER, Seite 26.

Heike Lindner, Wie hast du's mit der Religion? Bildungspolitische und bildungstheoretische Thesen zu einer Religiösen Grundbildung nach PISA, Seite 51.

Bernd Beuscher, Glauben und Wissen. Was lernen Schüler im Religionsunterricht? Seite 64.

Wilhelm Schwendemann, Religiöser Lernort Schule? – ein Statement, Seite 70.

Elfriede Uhl-Schmidt, „Religiöse Grundbildung“ im Gespräch – ein dringendes Anliegen heute, Seite 79.

Helmut Anselm/Rudi Armin Kitzmann, Perspektiven zu Religiöser Grundbildung im Rahmen der Erstellung nationaler Bildungsstandards (Skizze/Diskussionspapier), Seite 87.

Antje Roggenkamp, „Religiöse Grundbildung“ in praxi - oder: zum Problem der Mindeststandards religiöser Bildung in den Klassenstufen 7 und 8, Seite 93.

Teil 2: Varia

Manfred Pirner, „Religiöse Mediensozialisation?“ Ein empirisches Forschungsprojekt, Seite 107.

Manfred Pirner, Bilingualer Religionsunterricht?, Seite 112.

Wilhelm Schwendemann, „Mein Opa ist geil, mein Opa war Nazi.“ Bericht des Freiburger Forschungsprojekts „Antisemitismus und Nationalsozialismus als Themen des Unterrichts“, Seite 120.

3. Jahrgang 2004, Heft 2.

Thema: Religiöse Bildung: Standards und Evaluationen (AfR/AKRK-Jahrestagung 2004)

Zukunftsfähigkeit oder Qualitätsverlust? Der Bologna-Prozess und die Folgen für Theologie und Kirche (Tagung der Gesellschaft für Evangelische Theologie 2004)

Editorial

Martin Rothgangel, Religiöse Bildung: Standards und Evaluationen, Seite 1.

Teil 1: Religiöse Bildung: Standards und Evaluationen (AfR/AKRK-Jahrestagung 2004)

Rudolf Englert, Bildungsstandards für ‚Religion‘: Was eigentlich alles wissen sollte, wer solche formulieren wollte, Seite 2.

Rolf Schieder, Von der leeren Transzendenz des Willens zur Qualität zur Deutungs- und Partizipationskompetenz, Seite 14.

Dietrich Benner, Bildungsstandards und Qualitätssicherung im Religionsunterricht. Günter Biemer zum 75. Geburtstag, Seite 22.

Martha Heizer, Zur Evaluierung von theologischen qualitativ-empirischen Forschungsprozessen, Seite 37.

Martina Kraml, Welche Evaluation braucht religiöse Bildung – ‚braucht‘ (religiöse) Bildung Evaluation?, Seite 42.

Manuela Wiedmaier, Zur Evaluation von Malprozessen. Ein Beitrag aus der Forschungspraxis, Seite 48.

Lothar Kuld, Bildungsstandards für das Fach Religion: Hintergründe und Anfragen, Seite 66.

Martin Schreiner, Religiöse Bildungsstandards: Lernort Schule in kirchlicher Trägerschaft. Thesen zum Workshop, Seite 73.

Petra Freudenberger-Lötz, Einblicke in die Forschungswerkstatt „Theologische Gespräche mit Kindern“ Seite 76.

Silke Leonhard, Morgenandacht anlässlich der Jahrestagung von AfR/AKRK am 18. September 2004, Seite 96.

Dietlind Fischer/Herbert Zwergel, Bilanz und Perspektiven zur Tagung „Bildung: Standards und Evaluationen“, Seite 100.

Teil 2: Zukunftsfähigkeit oder Qualitätsverlust? Der Bologna-Prozess und die Folgen für Theologie und Kirche (Tagung der Gesellschaft für Evangelische Theologie 2004)

Heinrich Bedford-Strohm, Der Bologna-Prozess und die Folgen für Theologie und Kirche. Einleitung zur Bamberger Tagung, Seite 103.

Bernhard Felmberg, Pfarrberuf und Bologna-Prozess. Was wollen die Kirchen?, Seite 104.

Michael Wöller, Pfarrberuf und Bologna-Prozess. Was wollen die Kirchen?, Seite 107.

Michael Beintker, Der Bologna-Prozess und die Theologie. Zum Stand der Überlegungen an den Fakultäten, Seite 112.

Günter Wasserberg, Der Bologna-Prozess und die Theologie. Zum Stand der Überlegungen in der EKD, Seite 120.

Rainer Lachmann, Bologna und die Lehramtsausbildung, Seite 124.

Konrad Schmid, Der Bologna-Prozess und die Theologie. Zum Stand der Umsetzung in der Schweiz, Seite 138.

Wolfgang Nethöfel, Wie weiter? Zwischenbilanz des Pfarrberufs und der theologischen Ausbildung, Seite 140.

Jochen Cornelius-Bundschuh, Bologna und die zweite theologische Ausbildung, Seite 165.

Heinrich Bedford-Strohm, Der Bologna-Prozess und die Folgen für Theologie und Kirche. Gedanken zur Auswertung der Bamberger Tagung, Seite 171.

Anhang: Eckpunkte für eine Positionsbestimmung zum Bologna-Prozess im Blick auf das Theologiestudium. Vorschlag des Kontaktausschusses EKD-Fakultäten 27. September 2004, Seite 173.

4. Jahrgang 2005, Heft 1.

Thema: Die Modularisierung theologischer Studiengänge: Herausforderungen und Chancen. Bildungsstandards Religion – Gegenwärtige Konzepte in der Diskussion (AfR-Tagung im Rahmen der 2. GFD-Tagung 2005)

Editorial

Rolf Schieder/Andrea Schulte/Martin Rothgangel, Bildungsstandards Religion und Modularisierung, Seite 1.

Teil 1: Die Modularisierung theologischer Studiengänge: Herausforderungen und Chancen

Gaby Luther, Der Bologna-Prozess und die Modularisierung, Seite 3.

Andrea Schulte, Das KERNCURRICULUM FACHDIDAKTIK der Gesellschaft für Fachdidaktik. Ein Orientierungsrahmen für alle Fachdidaktiken, Seite 10.

Rolf Schieder, Modularisierte theologische Ausbildung in Berlin: Eiliges Stückwerk oder nachhaltige Reform?, Seite 14.

Werner Tzscheetzsch, Studienreform – oder die Herausforderung der Modularisierung. Erfahrungen eines Studiendekans, Seite 21.

Dietrich Korsch, Modularisierung des theologischen Studiums. Gründe und Grenzen, Seite 23.

Gottfried Orth, Lernen und Lehren, was Religionslehrerinnen und Religionslehrer brauchen, Seite 36.

Gemischte Kommission für die Reform des Theologiestudiums, Problemfelder und Orientierungspunkte bei der Entwicklung von BA-/MA-Studiengängen im Fach „Evangelische Theologie/Religionspädagogik“ – Lehramtsstudiengänge, Seite 36.

Teil 2: Bildungsstandards Religion – Gegenwärtige Konzepte in der Diskussion (AfR-Tagung im Rahmen der 2. GFD-Tagung "Kompetenzentwicklung und Assessment" vom 27. Februar bis 2. März 2005)

Bernhard Dressler, Religiöse Bildung zwischen Standardisierung und Entstandardisierung – Zur bildungstheoretischen Rahmung religiösen Kompetenzerwerbs, Seite 50.

Friedhelm Kraft, Bildungsstandards für den Religionsunterricht: vom Kompetenzmodell zur Lehrplangestaltung. Resümierende Folgerungen, Seite 64.

Renate Hofmann, Lernende LehrerInnenbildung. Eine empirische Studie zum Erwerb religionspädagogischer Kompetenz, Seite 68.

Teil 3: Rezensionen

Sammelrezension: Interessante Neuerscheinungen für Religionspädagogik und Schulpädagogik (Martin Schreiner), Seite 77.

Martin Wellenreuther, Lehren und Lernen – aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht, Schneider Verlag Hohengehren 2004 (Grundlagen der Schulpädagogik Band 50), XIV, 518 Seiten, Kt. ISBN 3896767712, 25. Euro (Martin Schreiner), Seite 81.

Felix Winter, Leistungsbewertung. Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit den Schülerleistungen, Schneider Verlag Hohengehren 2004 (Grundlagen der Schulpädagogik Band 49), VIII, 345 Seiten, Kt. ISBN 3896767402, 19,80 Euro (Martin Schreiner), Seite 82.

Diana Klöpper/Kerstin Schiffner: Gütersloher Erzählbibel. Mit Bildern von Juliane Heidenreich, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2004, 400 Seiten, 19.90 Euro. (Renate Hofmann), Seite 83.

Sigrid Blömeke/Peter Reinhold/Gerhard Tulodziecki/Johannes Wildt (Hg.): Handbuch Lehrerbildung, Klinkhardt Verlag, Bad Heilbrunn 2004, 636 Seiten, 42 Euro. (Renate Hofmann), Seite 84.

Werner Habel/Johannes Wildt (Hg.): Gestufte Studiengänge – Brennpunkte der Lehrerbildungsreform, Klinkhardt Verlag, Bad Heilbrunn 2004, 325 Seiten, 21 Euro. (Renate Hofmann), Seite 85.

4. Jahrgang 2005, Heft 2.

Thema: Religionspädagogische Theorie und Praxis im europäischen Kontext (AfR-Jahrestagung 2005)

Editorial

Martin Rothgangel, Martin Bröking-Bortfeldt, Religionspädagogische Theorie und Praxis im europäischen Kontext, Seite 1.

Teil 1

John Hull, Religious Education and the Missio Dei. Thesen, Seite 2.

Hans-Günter Heimbrock, Religiöse Erziehung im wachsenden Europa. Kontextuelle Perspektiven, Seite 4.

Dietrich Zilleßen, Eigenheiten: Religionspädagogische Selbstinszenierung, Seite 20.

Heike Lindner, Religious Literacy for Europe – Die Bedeutung von religiöser Bildung und Erziehung im Rahmen europäischer Bildungsverantwortung, Seite 27.

Martin Bröking-Bortfeldt, Religionsunterricht in Litauen, Seite 40.

Bernd Schröder, Religion(en) und Schule in Frankreich, Seite 44.

Wolfram Weiße, Anzeige des religionspädagogischen EU-Forschungsprojektes „Religion in Education. A contribution to Dialogue or a factor of Conflict in transforming societies of European Countries (REDCo)“, Seite 67.

Joachim Willems, Grundlagen orthodoxer Kultur. Zur Konzeption eines neuen Schulfachs in Russland, Seite 85.

Anhang zum Text von Joachim Willems (ca. 20 MB).

Ulrike Baumann, Andacht anlässlich der AfR-Jahrestagung am 18. September 2005, Seite 105.

Reinhold Mokrosch, Welchen Beitrag vermag protestantische Bildung für die Einheit und Differenz des zusammenwachsenden Europas zu leisten? Zusammenfassung der Überlegungen auf dem AfR-Kongress 2005 in Berlin, Seite 109.

Karl Ernst Nipkow, Anmerkungen zu Querschnittsthemen der Religionspädagogik, Seite 114.

Teil 2: Rezensionen

Sammelrezension: Empfehlenswerte Neuerscheinungen für interessierte Religionspädagoginnen und Religionspädagogen (Martin Schreiner), Seite 117.

Rainer Oberthür: Die Bibel für Kinder und alle im Haus. Kösel Verlag, München 2004. 336 Seiten, 19,95 Euro. (Renate Hofmann), Seite 123.

Sigrid Blömeke: Universität und Lehrerbildung. Klinkhardt Verlag, Bad Heilbrunn 2002. 186 Seiten, 27 Euro. (Renate Hofmann), Seite 124.

Andreas Renz & Stefan Leimgruber: Christen und Muslime. Was sie verbindet – was sie unterscheidet. Kösel Verlag, München 2005, 2. Auflage. 318 Seiten, 17,95 Euro. (Renate Hofmann), Seite 125.

Luise Schottroff: Die Gleichnisse Jesu. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2005. 318 Seiten, 19,95 Euro. (Renate Hofmann).

5. Jahrgang 2006, Heft 1.

Thema: Aktuelle religionspädagogische Forschungsperspektiven

Editorial

Martin Rothgangel/Martin Bröking-Bortfeldt, Aktuelle religionspädagogische Forschungsperspektiven, Seite 1.

Teil 1: In memoriam Peter Biehl (9.3.1931 – 2.4.2006)

Christoph Bizer, Ansprache anlässlich der Trauerfeier, Seite 2.

Martin Rothgangel, Ansprache anlässlich der Trauerfeier, Seite 3.

Teil 2: Aktuelle religionspädagogische Forschungsperspektiven

Friedhelm Kraft, Bildungsstandards für den Religionsunterricht: vom Kompetenzmodell zur Lehrplangestaltung, Seite 5.

Olaf Kühl-Freudenstein, Ein Plädoyer für die Liebe oder: Über die Grenzen der Kompetenzdebatte in der Religionspädagogik, Seite 20.

Manfred L. Pirner, Interkulturelle Bildung – Überlegungen aus christlich-pädagogischer Perspektive, Seite 25.

Martin Rothgangel, Religionspädagogisches Gutachten zur Erteilung des „Unterrichts in Biblischer Geschichte“ durch Mitglieder nichtchristlicher Religionsgemeinschaften, Seite 39.

Antje Roggenkamp, „Neue Wege in der Religionspädagogik?! Zum Umgang mit religiöser Vielfalt“, Seite 65.

Ulrich Riegel/Angela Kaupp, Sex Category and Gender – Geschlecht aus praktisch-theologischer Perspektive, Seite 78.

Andrea König, Medienethik aus theologischer Perspektive. Medien und Protestantismus – Chancen, Risiken, Herausforderungen und Handlungskonzepte, Seite 94.

Mirjam Zimmermann, Methoden der Kindertheologie. Zur Präzisierung von Forschungsdesigns im kindertheologischen Diskurs, Seite 99.

Ulrike Schorn, Religionspädagogik und Altes Testament, Seite 126.

Martin Rothgangel/Florian Wilk, Wahrnehmung Jesu. Ein neutestamentlich-religionspädagogischer Dialog, Seite 142.

Ursula Rapp/Wolfgang Weirer, An der Grenze eröffnet sich Neues. Kooperative Bibeldidaktik im Dialog zwischen einer Bibelwissenschaftlerin und einem Religionspädagogen, Seite 166.

Teil 3: Rezensionen

Martin Schreiner, Lektüreempfehlungen für interessante Neuerscheinungen zu Theorie und Praxis religiöser Bildung, Seite 177.

Hanna Leewe & Reiner Andreas Neuschäfer: Ich hatte von dir nur von Hörensagen vernommen. Gottesbilder. Religionsunterricht praktisch. Sekundarstufe II. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2005. 160 Seiten, 24.90 Euro. (Renate Hofmann), Seite 186.

Gerhard Struwe: Der Islam. Zwischen Toleranz und Fundamentalismus. Auer Verlag, Donauwörth 2005. 100 Seiten, 18.80 Euro. (Renate Hofmann), Seite 187.

Christina Brüll/Norbert Ittmann/Rüdiger Maschwitz & Christine Stoppig: Synagoge – Kirche – Moschee. Kulträume erfahren und Religionen entdecken. Kösel Verlag, München 2005. 128 Seiten, 16.95 Euro. (Renate Hofmann), Seite 188.

Reinhard Dithmar: Auf Luthers Spuren. Ein biographischer Reiseführer. Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2006. 156 Seiten, 9.80 Euro. (Renate Hofmann), Seite 189.

Georg Hilger & Werner H. Ritter Religionsdidaktik Grundschule. Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts. Kösel Verlag, München 2006. 459 Seiten, 22.95 Euro. (Renate Hofmann), Seite 190.

Stephan Ernst & Ägidius Engel: Sozialethik konkret. Werkbuch für Schule. Gemeinde und Erwachsenenbildung. Kösel Verlag, München 2006. 240 Seiten, 19.95 Euro. (Renate Hofmann), Seite 191.

5. Jahrgang 2006, Heft 2.

Thema: Lebens-Orte und Lebens-Räume von Religion (AfR-Jahrestagung 2006). Regionalisierung von Religionsunterricht und Religionspädagogik

Editorial

Martin Rothgangel, Seite 1.

Teil 1: Lebens-Orte und Lebens-Räume von Religion (AfR-Jahrestagung 2006)

Christian Grethlein, Befähigung zum Christsein – ein lernortübergreifendes religionspädagogisches Ziel, Seite 2.

Karl Ernst Nipkow, Lebensstationen und Lernräume. Autobiographische Anmerkungen, Seite 19.

Silke Leonhard, Zur Leiblichkeit religiösen Lernens und Lehrens. eine religionspädagogische Pilgertour, Seite 29.

Harald Schroeter-Wittke, Religionspädagogische Topologie. Versuch einer performativen Retourkutsche, Seite 44.

Peter Bubmann, Musik im Religionsunterricht, Seite 57.

Stephan Weyer-Menkhoff, Der Psalter als Lernort, Seite 60.

Karlo Meyer, Menschen, Räume und Rituale in Bildmaterialien zu fremden Religionen. Zur Auswahl von Bildern nicht-christlicher Religionen in Büchern für den Religionsunterricht, Seite 67.

Petra Pfaff, „Bewegtes Lernen“ – Miriam am Schilfmeer oder: „Der Kopf ist beleibe nicht alles!“ Bewegung im religionspädagogischen Kontext von Schule und Universität, Seite 96.

Bärbel Husmann, Liturgisches Lernen. Zum Erwerb von Partizipationskompetenz im Religionsunterricht, Seite 108.

Norbert Dennerlein, Andacht am 16.09.2006 anlässlich der AfR-Jahrestagung, Seite 112.

Astrid Dinter, Andacht am 17.09.2006 anlässlich der AfR-Jahrestagung, Seite 116.

Karl Ernst Nipkow, Rückblick auf die AfR-Tagung "Lebens-Orte und Lebens-Räume von Religion" vom 15.-17.09.2006 in Hildesheim, Seite 120.

Teil 2: Regionalisierung von Religionsunterricht und Religionspädagogik

Bernd Schröder, Globalisierung und Regionalisierung in der Religionspädagogik. Eine Einleitung in den Thementeil, Seite 125.

Michael Domsgen, Religion unterrichten in Sachsen-Anhalt, Seite 129.

Michael Wermke, Religion unterrichten in Thüringen, Seite 147.

Petra Schulz, Religion unterrichten in Mecklenburg-Vorpommern, Seite 162.

Franz-Heinrich Beyer, Religion unterrichten in NRW, Seite 179.

Bernd Schröder, Religion unterrichten im Saarland, Seite 188.

Bernhard Grümme/Manfred L. Pirner, Religion unterrichten in Baden-Württemberg, Seite 199.

Thomas Kothmann, Religion unterrichten in Bayern, Seite 211.

Ulrike Häusler/Joachim Willems, Evangelischer Religionsunterricht in Siebenbürgen. Beobachtungen zu deutschsprachigem Religionsunterricht in der Diaspora, Seite 265.

Stellungnahme der AEED, Stärke durch Vielfalt – Evangelischer Religionsunterricht in seinen Kontexten, Seite 280.

Teil 3: Varia

Heike Lindner, Um Gottes Willen! Ein Plädoyer für liturgische Kompetenz in der Schule, Seite 284.

Klaus-Dieter Köhler-Goigofski/Christopher P. Scholtz, Computerspiele im Religionsunterricht. Rahmenbedingungen, Ziele und Methoden für den Einsatz eines neuen Mediums, Seite 295.

Gabriele Obst/Karin Volkwein, Mit dem Portfolio auf christologischer Spurensuche in der Toskana – Exkursionen im Rahmen des Religionsunterrichtes, Seite 309.

Teil 4: Rezensionen

Grundlegend, aufschlussreich, weiterführend. Empfehlenswerte religionspädagogische Neuerscheinungen für Lehre, Studium, Unterricht und Gemeinde (Martin Schreiner), Seite 327.

Gesellschaft für Religionspädagogik und Deutscher Katechetenverein [Hrsg.]: Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen (BRU-Handbuch), Neukirchen: Neukirchener Verlagshaus 2005 (2., durchgesehene Auflage 2006). 686 S., kartoniert, EUR 39,90 (Bernd Schröder), Seite 336.

Diakonisches Kompendium, hg. v. Günter Ruddat/Gerhard K. Schäfer, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2005, 640 S., kartoniert, EUR 27,90 (Friedrich W. Bargheer), Seite 341.

Wilfried Engemann, Das Theologen-Quartett, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2006, 48 Spielkarten im Karton, EUR 14,80 (Renate Hofmann), Seite 343.

Jerome Berryman, hg. von Martin Steinhäuser: Godly Play – das Konzept vom spielerischen Entdecken von Bibel und Glauben. Band 1: Einführung in Theorie und Praxis, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2006, 184 S., EUR 19,80 (Renate Hofmann), Seite 344.

Christian Gremmels & Wolfgang Huber (Hg.): Dietrich Bonhoeffer Auswahl. Band 1 bis 6, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2006. 6 x 240 S., EUR 49,95 (Renate Hofmann), Seite 346.

6. Jahrgang 2007, Heft 1.

Thema: Kindertheologie. Regionalisierung von Religionsunterricht und Religionspädagogik (Teil 2)

Editorial

Martin Schreiner/Bernd Schröder, Seite 1.

Teil 1: Kindertheologie

Gerhard Büttner, Kindertheologie – beobachtet. Dekonstruktive Ansichten, Seite 2.

Petra Freudenberger-Lötz, Theologische Gespräche mit Kindern – Chancen und Herausforderungen für die Lehrer/innenausbildung, Seite 12.

Friedhelm Kraft/Martin Schreiner, Zehn Thesen zum didaktisch-methodischen Ansatz der Kindertheologie, Seite 21.

Teil 2: Regionalisierung von Religionsunterricht und Religionspädagogik

Ulrike Häusler, Religion unterrichten in Berlin, Seite 25.

Folkert Doedens/Wolfram Weiße, Religion unterrichten in Hamburg, Seite 50.

Jürgen Lott/Anita Schröder-Klein, Religion unterrichten in Bremen, Seite 68.

Friedhelm Kraft, Religion unterrichten in Niedersachsen, Seite 80.

Helmut Hanisch, Religion unterrichten im Freistaat Sachsen, Seite 98.

Karin Borck, Religion unterrichten in Brandenburg, Seite 113.

Monika Jakobs, Ist Zweigleisigfahren der Dritte Weg? Aktuelle Entwicklungen des schulischen Religionsunterrichts in der Schweiz, Seite 123.

Teil 3: Tagungsberichte

David Käbisch, Tagung des Arbeitskreises für historische Religionspädagogik „Katechetik/Religionspädagogik evangelischer und katholischer Spielart. Beispiele für Übereinstimmung, Differenz und Wechselwirkung in ihrer Geschichte“, 9. bis 11. März 2007 an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau, Seite 134.

Teil 4: Rezensionen

Martin Schreiner, Bildung – Kultur – Religion – Religiosität. Kurzvorstellungen interessanter Neuerscheinungen, Seite 136.

Manfred L. Pirner, Bibel – Hermeneutik – Erfahrung. Drei wichtige Bücher zu einem religionspädagogisch bedeutsamen fundamentaltheologischen Themenfeld, Seite 160.

Ingrid Grill (Hg.): Elementarisierung im Religionsunterricht der gymnasialen Oberstufe. Wahrnehmungen und Perspektiven (RU-Werkstatt Oberstufe 1), Erlangen: Gymnasialpädagogische Materialstelle 2003, 92 S., EUR 3,50; dies. (Hg.): Unerwartet bei der Sache. Dem theologischen Nachdenken von OberstufenschülerInnen auf der Spur (RU-Werkstatt Oberstufe 4), Erlangen: Gymnasialpädagogische Materialstelle 2005, 267 S., EUR 8,50. (zu bestellen über: www.materialstelle.de). (Manfred L. Pirner), Seite 163.

Hans-Georg Ziebertz/William K. Kay (Hg.): Youth in Europe. Bd. I: An International Empirical Study about Life Perspectives, Münster: LIT 2005 (278 S.), EUR 24,90 (Manfred L. Pirner);

Bd. II: An International Empirical Study about Religiosity, Münster: LIT 2006 (372 S.), EUR 29,90, Seite 164.

Nina Ruge (Text) & Katja Pagel (Illustrationen): Nina Ruge erzählt die schönsten biblischen Geschichten, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2006, 231 S., EUR 17,95 (Daniel Schüttlöffel), Seite 167.

6. Jahrgang 2007, Heft 2.

Thema: Unterrichtsforschung Religion. Dokumentation der AfR-Jahrestagung 2007

Editorial

Martin Rothgangel, Editorial, Seite 1.

Teil 1: Unterrichtsforschung Religion

Friedrich Schweitzer, Religionsunterricht erforschen: Aufgaben und Möglichkeiten empirisch-religionsdidaktischer Forschung, Seite 3.

Petra Freudenberger-Lötz, Zur Professionalisierung Studierender in theologischen Gesprächen mit Kindern, Seite 7.

Bernhard Dressler, Performanz und Kompetenz: Überlegungen zu einer Didaktik des Perspektivenwechsels, Seite 27.

Gerhard Büttner, Workshop „Strukturelle Hermeneutik“, Seite 32.

Renate Hofmann, Wie werden Religionslehrer/innen zu guten Religionslehrer/innen?, Seite 33.

Manfred Pirner, Empirische Unterrichtsforschung zum bilingualen Religionsunterricht und Konsequenzen für den „normalen“ Religionsunterricht, Seite 42.

Monika Fuchs, Bioethisches Urteilen aus Schülersicht, Seite 53.

Petra Schulz, Andacht am 19.09.2007 anlässlich der AfR-Jahrestagung, Seite 57.

Christoph Gramzow, Andacht am 20.09.2007 anlässlich der AfR-Jahrestagung, Seite 59.

Martina Kumlehn, Unterrichtsforschung Religion – Hermeneutische Annäherungen im Spannungsfeld von Verheißung und Versuchung, Seite 62.

Teil 2: Ergänzende Perspektiven

Roumiana Nikolova/Henning Schluß/Thomas Weiß/Joachim Willems, Das Berliner Modell religiöser Kompetenz Fachspezifisch – Testbar – Anschlussfähig, Seite 67.

Hartmut Lenhard, Kompetenzorientierung – Neuer Wein in alten Schläuchen?, Seite 88.

Gabriele Obst, Religion zeigen – eine Aufgabe des evangelischen Religionsunterrichts? Zwischenruf zu einem aktuellen religionspädagogischen Paradigma, Seite 104.

Martin Rothgangel, Christus, das Bild des unsichtbaren Gottes (Kol 1,15-20) Exegetisch – systematisch – didaktisch, Seite 124.

Teil 3: Rezensionen

Martin Schreiner, Von „Adoleszenz und Computer“ bis „Zeit und Bildung“: Empfehlenswerte Neuerscheinungen, Seite 129.

7. Jahrgang 2008, Heft 1.

Thema: Religionsdidaktik im Dialog – Religionsunterricht in Kooperation

Editorial

Martin Rothgangel, Editorial, Seite 1.

Teil 1: Religionsdidaktik im Dialog – Religionsunterricht in Kooperation

Manfred L. Pirner/Andrea Schulte, Religionsdidaktik im Dialog – Religionsunterricht in Kooperation. Einführung ins Themaheft, Seite 2.

Udo G. Schmoll, Begegnung als Schlüsselbegriff für fächerverbindendes Arbeiten mit und im evangelischen Religionsunterricht, Seite 5.

Veit-Jakobus Dieterich, Fächerübergreifender Unterricht, Seite 17.

Karl Ernst Nipkow, Schöpfungsglaube, Kreationismus und Naturwissenschaft: Voraussetzungen für das Gespräch des Religionsunterrichts mit naturwissenschaftlichen Fächern, Seite 28.

Katrin Bederna/Laura Martignon, Es war einmal ein enges Paar...: Matheologie, Seite 48.

Andreas Benk/Roger Erb, Religionsdidaktik und Physikdidaktik, Seite 72.

Annegret Langenhorst/Georg Langenhorst, Fachdidaktik Religion und Fachdidaktik Deutsch: Chancen und Grenzen der Kooperation, Seite 88.

Jan Hollm/Manfred L. Pirner, „The border is the place of understanding“ (Paul Tillich), Religionsdidaktik und Englischdidaktik im Dialog, Seite 105.

Thomas Breuer/Bärbel Völkel, Chronos und Kairos – Reflexionen zum Umgang mit dem Phänomen „Zeit“ im Geschichts- und Religionsunterricht, Seite 124.

Bernhard Grümme/Wolfgang Sander, Von der „Vergegnung“ (Martin Buber) zum Dialog? Das Verhältnis von Religionsdidaktik und Politikdidaktik, Seite 143.

Claudia Gärtner, Mehr als Bilder im Religionsunterricht. Kooperationen von Kunst- und Religionsunterricht berühren Grundvollzüge von Religion und Kunst, Seite 158.

Matthias Everding/Norbert Schläbitz, Fächerübergreifender Ansatz im Musik- und Religionsunterricht, Seite 172.

Jürgen Court/Andrea Schulte, Religionsdidaktik und Sportdidaktik, Seite 184.

Teil 2: Varia

Carola Fleck, Interreligiöse Erziehung im Kindergarten, Seite 197.

Dörte Katarina Hofheinz/Marco Hofheinz, Das Erzählzelt. Zur praktischen Umsetzung eines Konzepts biblischer Didaktik in der Grundschule, Seite 205.

Andreas Obermann, Der breite und der schmale Weg (Mt 7,13f.) Religionspädagogische Perspektiven einer dialogischen Bibeldidaktik, Seite 237.

Annebelle Pithan, Arme Jungs oder kleine Machos? Die Lebenswelten von Jungen als religionspädagogische Herausforderung, Seite 259.

Martin Sander-Gaiser, Neue Lerntheorien und ihre Relevanz für den kompetenzorientierten Religionsunterricht, Seite 275.

Teil 3: Rezensionen

Martin Schreiner, „Blickwechsel“ – Seelsorge – „Auf Augenhöhe“. Interessante Neuerscheinungen, Seite 295.

Petra Freudenberger-Lötz, Theologische Gespräche mit Kindern. Untersuchungen zur Professionalisierung Studierender und Anstöße zu forschendem Lernen im Religionsunterricht, Stuttgart: Calwer Verlag 2007, 367 S., €29,90. (Manfred L. Pirner), Seite 308.

Meinfried Jetzschke, Supervision – Schule – Religion. Religionslehrerinnen und Religionslehrer wirkungsvoll unterstützen, Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag 2006, ISBN 3-7887-2125-1, €19,90. (Bernd Schröder), Seite 311.

Bernd Lindemann, Der innere Weg. Konzepte der Weltreligionen und die Suche nach dem Gemeinsamen, Homburg/Saar: invoco-Verlag 2005, 240 S., €16,80. (Detlef Oppermann), Seite 312.

7. Jahrgang 2008, Heft 2.

Thema: Religionsunterricht unter den Bedingungen der Pluralität – Dokumentation der AfR-Jahrestagung 2008

Editorial

Martin Rothgangel, Editorial, Seite 1.

Teil 1: Religionsunterricht unter den Bedingungen der Pluralität (AfR-Jahrestagung 2008)

Michael Wermke, Einleitung in die AfR-Jahrestagung: Religionsunterricht unter den Bedingungen der Pluralität, Seite 2.

Wolfram Weiße, Religionsunterricht in Zeiten gesellschaftlicher Pluralisierung. Einstellungen Jugendlicher in Europa zu religiöser Heterogenität und Religionsunterricht – das europäische Forschungsprojekt REDCo, Seite 5.

Johannes Lähnemann, Religionsunterricht und interreligiöses Lernen, Seite 34.

Werner Haußmann, Tesbih, Thora & Talar. Lernen mit religiösen Artefakten, Seite 47 – <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2008-02/5.pdf>

Eva Hoffmann, Ali, Christina und Tika begegnen einander im Kindergarten. Pluralität als religionspädagogische Herausforderung im Elementarbereich, Seite 52.

David Käbisch, Die Vielfalt religiöser Erfahrung und die Grundlegung einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik, Seite 59.

Canan Kalac, Eine Vision – mehrere Wege, Seite 66.

Dirk Oesselmann, Über den schwierigen Umgang mit Wahrheit(en) – Versuche einer pluralitätsfähigen Wahrheitsfindung, Seite 76.

Ingrid Wiedenroth-Gabler, Islamischer Religionsunterricht in Niedersachsen. Ein Modellversuch zwischen politischem Anspruch und pragmatischem Schulalltag, Seite 80.

Bettina Rosenhagen, Anfragen an das Eigene und das Fremde. Andacht am 13.09.2008 anlässlich der AfR-Jahrestagung, Seite 90.

Jörg Conrad, Rückblick zur AfR-Jahrestagung, Seite 93.

Teil 2: Kontrovers

Horst Klaus Berg, „Godly Play“ – ein freiheitliches religionspädagogisches Konzept? Eine Einladung zur Diskussion, Seite 96.

Godwin Lämmermann, Reli auf der Show-Bühne. Eine polemische Kritik der sich „performative“ nennenden „Religionsdidaktik“, Seite 107.

Jürgen Heumann, Stillstand oder Aufbruch? Zur Situation einer öffentlichen religiösen Bildung in Deutschland. Ein Problemaufriss, Seite 124.

Martin Rothgangel, Innen- und Außenperspektive. Zur Bedeutung von Religionswissenschaft für einen konfessionellen Religionsunterricht, Seite 136.

Teil 3: Varia

Thorsten Knauth, Das vernachlässigte Geschlecht des RU?! Die Perspektive der Jungen in einer geschlechtergerechten Religionspädagogik, Seite 147.

Antje Roggenkamp, Back to the roots?! Kirchgänge im Religionsunterricht, Seite 163.

Rauf Ceylan, Türkische Imame in Deutschland. Einstellungen und Orientierungen mit besonderer Berücksichtigung des islamischen Religionsunterrichtes und der Imamausbildungen, Seite 183.

Christa Dommel, Biographien als Ort von Religion. Jürgen Lotts Theorie der Erfahrung mit Religion, Seite 202.

Martina Walther, Zur Rolle der Religion in der Pädagogik Maria Montessoris und deren Rezeption in der deutschen Religionspädagogik, Seiten 214.

Teil 4: Rezensionen

Martin Schreiner, „Christliche Pädagogik“ – „Sehnsucht nach Orientierung“ – „Leben im Regenbogen“. Ein Überblick über spannende Neuerscheinungen, Seite 226.

Dinter, Astrid: Adoleszenz und Computer. Von Bildungsprozessen und religiöser Valenz (Arbeiten zur Religionspädagogik, Bd. 30), V&R unipress, Göttingen 2007, 413 S., €56,00; ISBN 978-3-89971-328-2 (Manfred L. Pirner), Seite 257.

8. Jahrgang 2009, Heft 1.

Thema: Naturwissenschaft und Theologie

Editorial

Martin Rothgangel, Editorial, Seite 1.

Teil 1: Naturwissenschaft und Theologie

Hans-Ferdinand Angel/Martin Rothgangel, „Naturwissenschaft und Theologie“ als religionspädagogische Herausforderung. Eine Einführung in den Thementeil, Seite 2.

Hans-Ferdinand Angel, Steiniges Terrain. Religionspädagogische Sondierungen im Schnittfeld von Naturwissenschaft und Theologie, Seite 4.

Hans-Ferdinand Angel, Ausblendungen, Lebensrelevanz und Glaubensprozesse (Creditionen). Religionspädagogische Positionierungen im Schnittfeld von Naturwissenschaft und Theologie, Seite 26.

Guido Hunze, Schöpfung – ein unterschätzter Grundbegriff der Religionspädagogik, Seite 42

Friedhelm Kraft, Schöpfung und/oder Evolution? Zur Aktualität einer „alten“ Fragestellung im Zeichen des Darwinjahres, Seite 56.

Martin Rothgangel, „Naturwissenschaft und Theologie“ aus der Perspektive empirischer Unterrichtsforschung, Seite 68.

Britta Klose, Kreationismus und Wissenschaftsgläubigkeit – empirisch erfasst!? Seite 75.

Monika Fuchs, Empirische und didaktische Perspektiven bioethischen Lernens im Religionsunterricht, Seite 80.

Sabine Stern-Sträter, Bioethische Fragestellungen aufbereitet für den Religionsunterricht, Seite 91.

Torsten Larbig, Naturwissenschaftliche Themen im Religionsunterricht der Oberstufe, Seite 95.

Wolfgang Weirer/Monika Pretenthaler, Was alle angeht, können nur alle lösen. Naturwissenschaftliche Themen in Religionsbüchern aus der Sicht von SchulbuchautorInnen, Seite 100.

Teil 2: Kontrovers

Dietrich Zilleßen, Performative Didaktik. Religionspädagogische Showgeschäfte, Seite 118.

Dietrich Zilleßen, Szenisches Lernen. Umgang mit Religion im Religionsunterricht, Seite 130.

Annegret Reese-Schnitker, Der diffizile Zusammenhang zwischen der Qualität von Schülerleistungen und der Qualität von Schulen und die unbeabsichtigten Vermischungen. Kritische Anfragen an das Konzept der Bildungsstandards aus der Perspektive der aktuellen Debatte um Leistungsbewertung, Seite 141.

Teil 3: Varia

Gesellschaft für Fachdidaktik e.V. (GFD), Positionspapier „Mindeststandards am Ende der Pflichtschulzeit. Erwartungen des Einzelnen und der Gesellschaft – Anforderungen an die Schule“, Seite 151.

Carsten Gennerich, Ein empirisch gestütztes Modell zur Reflexion der Beziehung von Erfahrung und religiösen Deutungsperspektiven als Grundlage der Unterrichtsplanung, Seite 160.

George Reilly, Religiöse Kulturhermeneutik und religiös-kulturelle Identität in einer pluralen Schule, Seite 203.

Monika Fuchs, „Phantombild Relilehrer“. Eine kleine kriminologische Glosse für Täter und Ertappte, Seite 214.

Teil 4: Rezensionen

Martin Schreiner, „Spiel und Bildung“ – „Glaube und Geschlecht“ – „Gott, Gene und Gehirn“. Ein Überblick über aktuelle religionspädagogisch interessante Neuerscheinungen, Seite 220.

Meyer, Karlo: Fünf Freunde fragen Ben nach Gott. Begegnungen mit jüdischer Religion in den Klassen 5–7, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008. 96 S., mit einer Begleit-DVD, €19,90, ISBN 978-3-525-77615-5. (Bernd Schröder), Seite 252.

Erkan, Serap/Lubig-Fohsel, Evelin/Solgun-Kaps, Gül: Mein Islambuch 1./2. Schuljahr, Schülerbuch (Broschiert), Oldenbourg Schulbuchverlag 2009, €12,80, ISBN 978-3486005530 (Annett Abdel-Rahman/Kathrin Klausning), Seite 253.

Teil 5: Tagungsankündigungen und Tagungsberichte

„Theo-Web-Pinnwand“ – Tagungsankündigungen, Seite 256.

Gloria Conrad/David Käbisch, Brüche – Kontinuitäten – Neuanfänge. Religionspädagogik und Reformpädagogik. Tagung des Arbeitskreises für Historische Religionspädagogik vom 23. bis 25. März 2009 in Neudietendorf, Seite 257.

8. Jahrgang 2009, Heft 2.

Thema: Religionspädagogik in Begegnung mit Kunst – Dokumentation der AfR-Jahrestagung 2009

Editorial

Martin Rothgangel, Editorial, Seite 1.

Teil 1: Religionspädagogik in Begegnung mit Kunst (AfR-Jahrestagung 2009)

Michael Wermke, Einleitung in die AfR-Jahrestagung: Religionspädagogik in Begegnung mit Kunst, Seite 3.

Johannes Kirschenmann, Religiöse Bezüge in neueren kunstpädagogischen Konzepten, Seite 5.

Martin Schreiner, Bericht zur Präsentation von Manuel Donato Díez „Die ‚Kunst der Verwandlung‘ und die Religion“, Seite 26.

Michael Meyer-Blanck, Kunst aus religionspädagogischer Perspektive, Seite 33.

Monika Fuchs, Von der Impression zur Expression – Exkursionsergebnisse krea(k)tiv, Seite 45.

Heike Lindner, Musik und Religion vor Ort. Die kreativen Education-Projekte der Berliner Philharmoniker, Seite 53.

Silke Leonhard, Vom Anderen berührt. Andacht am 12.09.2009 anlässlich der AfR-Jahrestagung, Seite 59.

Heike Lindner, Hier ist die Pforte des Himmels. Andacht am 13.09.2009 anlässlich der AfR-Jahrestagung, Seite 65.

Andrea Morgenstern, Religionspädagogik in der Begegnung mit Kunst. Ein Rückblick zur AfR-Jahrestagung, Seite 71.

Teil 2: Kontrovers

Jürgen Heumann, Religionsunterricht darf kein Gebetsunterricht sein! Anmerkungen zum Problem einer Gebetspraxis im evangelischen und islamischen Religionsunterricht, Seite 75.

Bernd Kietzig, Religionsunterricht versus Ethikunterricht – tertium (non) datur?!, Seite 86.

Teil 3: Varia

Edgar Thaidigsmann, „Das Christentum mit der Barbarei?“ Impulse Hans Joachim Iwands im Blick auf die Bildungsdiskussion, Seite 99.

Eberhard Lempp, Der Begriff „Bildung“ bei Hans Joachim Iwand und in der Pädagogik seiner Zeit, Seite 105.

Bernhard Dressler, Was soll eine gute Religionslehrerin, ein guter Religionslehrer können?, Seite 115.

Heike Lindner, Religion lehren? Zwischen Identitätsbildung und Praxisanforderung im religionspädagogischen Spannungsfeld „Professionalisierung“, Seite 128.

Wilhelm Schwendemann, Calvin, Castellio und die Menschenrechte – einen Menschen töten heißt nicht eine Lehre verteidigen, sondern einen Menschen töten, Seite 143.

Halise Kader Zengin, Lernspiele im Koranunterricht: Die Einführung eines spielpädagogischen Ansatzes beim Koranunterricht für Kinder, Seite 161.

Teil 4: Rezensionen

Martin Schreiner, „Religionspädagogik in systemischer Perspektive“ – „Gretchenfrage Menschenbild“ – „Ohne Gott leben“. Hinweise auf religionspädagogisch interessante Neuererscheinungen, Seite 179.

Teil 5: Tagungsankündigungen und Tagungsberichte

„Theo-Web-Pinnwand“ – Tagungsankündigungen, Seite 213.

Eckhart Marggraf/Peter Schreiner, Diversity shapes Europe's Future. The Contribution of Intercultural Dialogue and Religion to Education for Living together in Europe. Tagung des Internationalen Verbands christlicher Erzieher und der Intereuropean Commission on Church and School vom 18. bis 19. September 2008 in Berlin, Seite 214.

Eckhart Marggraf, Qualitätsentwicklung in Schulen durch Evaluation? Ein europäischer Austausch zwischen christlichen Pädagogen. Tagung des Internationalen Verbands christlicher Erzieher vom 14. bis 17. April 2009 in Bad Wildbad, Seite 216.

9. Jahrgang 2010, Heft 1.

Themen: E-Learning im religionspädagogischen Kontext – Wertbindung und Professionalität von Lehrkräften an Schulen in christlicher Trägerschaft

E-Learning in the context of Religious Education – Teachers' values and their professionalism at faith schools

Editorial

Martin Rothgangel/Manfred L. Pirner, Editorial, Seite 1.

Editorial and Summary in English

Manfred L. Pirner, Editorial and Summary in English, Seite 3.

Teil 1: E-Learning im religionspädagogischen Kontext

Manfred L. Pirner/Martin Rothgangel, Einführung in den Thementeil, Seite 13.

Ulrich Iberer, Vom E-Learning zum Blended Learning: Aktuelle Entwicklung und didaktische Chancen virtueller Lehr- und Lernformen, Seite 15.

Martin Sander-Gaiser, Was ist „gutes“ E-learning?, Seite 28.

Daniel Schüttlöffel, Bibeldidaktik online – Wie IuK-Technologien das Verstehen der Bibel unterstützen, Seite 52.

Lukas Bormann/Lydia Ayscha Einkenel, Webbasiertes Lernen und Lehren in der Theologie: Das E-Learning-Modul Bibelkunde der virtuellen Hochschule Bayern (vhb), Seite 78.

Julia Born, Online unterstütztes Lernen (OUL) in Schule, Aus- und Fortbildung: 5x didaktischer Mehrwert, Seite 92.

Sandra Bröhl/Martin Rothgangel, „Ich finde beide Formen gut.“ Empirische Evaluation eines Online-Seminars, Seite 103.

Teil 2: Wertbindung und Professionalität von Lehrkräften an Schulen in christlicher Trägerschaft

Manfred L. Pirner, Wertbindung und Professionalität von Lehrkräften an Schulen in christlicher Trägerschaft. Seite 139.

Leslie J. Francis/Mandy Robbins, Teachers at Faith Schools in England and Wales: State of research, Seite 141.

David Sikkink, Do Religious School Teachers Take Their Faith to Work? Research Evidence from the United States, Seite 160.

Theo van der Zee, The connection of teachers' beliefs, concerns and ideals to the normative claims of religiously affiliated schools in the Netherlands, Seite 180.

Manfred L. Pirner/Annette Scheunpflug/Anke Holl, Lehrkräfte an Schulen in christlicher Trägerschaft im deutschen Sprachraum. Zum Stand der empirischen Forschung, Seite 193.

Sigrid Blömeke, Zur Bedeutung der Wertebasierung von Lehrkräften für deren Professionalität aus Sicht der Lehrerprofessionsforschung, Seite 210.

Uta Hallwirth, Lehrerinnen und Lehrer an evangelischen Schulen – was wissen wir und was wollen wir wissen? (Statement), Seite 221.

Klaus Wild, Einschätzung von Werten guter Schule an konfessionellen Schulen auf Basis von „Wahrnehmungs- und Wertorientierter Schulentwicklung“ (WWSE), Seite 228.

Eckhard Nordhofen, Lehrkräfte an konfessionellen Schulen: Was wissen wir und was wollen wir wissen? (Statement), Seite 236.

Teil 3: Forschung und Diskurs

Christian Grethlein, Schülerorientierung, nicht ideologische Distanznahme! Eine Antwort an Jürgen Heumann, Seite 240.

Mirjam Schambeck, Warum Bildung Religion braucht ... Religionspädagogische Einmischungen in bildungspolitisch sensiblen Zeiten, Seite 249.

Claudia Gärtner, Über die Wirkung von Kunst am Lernort „Gemeinde“. Einblicke in eine qualitativ-empirische Studie, Seite 264.

Erich Nestler, Wie erkennt man Entwicklungsunterschiede? Eine Heuristik zur Untersuchung der Entwicklung von Religiosität im Kontext einer qualitativen empirischen Religionsforschung, Seite 276.

Teil 4: Rezensionen

Martin Schreiner, „Profil der Religionspädagogik“ – „Gott, biblisches Lernen und bioethische Urteilsbildung im Religionsunterricht“ – "Kursbuch christlicher Glaube". Empfehlenswerte religionspädagogisch relevante Neuerscheinungen, Seite 290.

Teil 5: Tagungsankündigungen und -berichte

„Theo-Web-Pinnwand“ – Tagungsankündigungen, Seite 333

Gloria Conrad/Susanne Schwarz, VIII. Tagung des Arbeitskreises für historische Religionspädagogik: „Transformation und religiöse Erziehung. Kontinuitäten und Brüche der Religionspädagogik 1933 und 1945“ vom 9.–11. April in Hofgeismar. Tagungsbericht, Seite 334.

9. Jahrgang 2010, Heft 2.

Thema: Schulische und außerschulische Religionspädagogik – Dokumentation der AfR-Jahrestagung 2010

Religious Education inside and outside school – Annual Conference of the German Association of (Protestant) Religious Education Scholars “Arbeitskreis für Religionspädagogik e.V.” (AfR)

Editorial

Martin Rothgangel/Manfred L. Pirner, Editorial, Seite 1.

Editorial and Summary in English

Manfred L. Pirner, Editorial and Summary in English, Seite 2.

Teil 1: Schulische und außerschulische Religionspädagogik (AfR-Jahrestagung 2010)

Michael Wermke, Ansprache zur Eröffnung der AfR-Tagung 2010: Schulische und außerschulische Religionspädagogik, Seite 7.

Michael Domsgen, Systemische Perspektiven als Rahmen einer neuen Verhältnisbestimmung von schulischer und außerschulischer Religionspädagogik, Seite 9.

Peter Bubmann, Gemeindepädagogik und schulische Religionspädagogik. Plädoyer für eine neue Partnerschaft, Seite 23.

Friedrich Schweitzer, Die Konfirmanden-Studie. Zentrale Befunde und Konsequenzen für Kirche und Schule/schulischen Religionsunterricht, Seite 42.

Christian Grethlein, Bezüge zwischen schulischer und außerschulischer Religionspädagogik und ihre Bedeutung für theologische Studiengänge, Seite 58.

Eberhard Buck/Roland Rosenstock, Von TEO lino bis TEO classic. Schulkooperative Kinder- und Jugendarbeit in Mecklenburg-Vorpommern, Seite 69.

Carsten Gennerich, Religiöses Lernen als Sinnkonstruktion: Bedingungsstrukturen in Schule und Gemeinde, Seite 85.

Matthias Günther, Ermutigung als seelsorgerliche Dimension schulischer und außerschulischer Religionspädagogik, Seite 100.

David Käbisch, Schulische und außerschulische Lernorte zum Thema: „Kirche in der DDR“, Seite 109.

Jens Kramer/Henning Schluß, Die Pädagogischen Tage als Modellprojekt der Begegnung von Religionsunterricht und Gemeindepädagogik, Seite 140.

Antje Roggenkamp, Reflexive Annäherungen an ein gemeinsames Projekt zur Kirchenraumpädagogik in Göttingen und Oldenburg, Seite 150.

Martin Steinhäuser, Godly Play in der Schule? Aporien und Chancen, Seite 199.

Hans Bernhard Kaufmann, Auf dem Weg zu einer dialogischen Konzeption von Religions- und Gemeindepädagogik. Thesen zur AfR-Jahrestagung 2010, Seite 212.

Karl Ernst Nipkow, Stellungnahme zum Verhältnis von Religionspädagogik und Gemeindepädagogik, Seite 214.

Hans-Jürgen Fraas, Lebensgeschichte im Kontext der Zeitgeschichte, Seite 220.

Tanja Gojny, „Was im Leben wichtig ist“. Morgenandacht anlässlich der AfR-Jahrestagung am 11. September 2010, Seite 229.

David Käbisch, Schulische und außerschulische Religionspädagogik. Ein Tagungsrückblick, Seite 234.

Teil 2: Forschung und Diskurs

Patrick Diemling, „Vegetarismus“ als Thema im Religionsunterricht, Seite 239.

Thomas Meurer, Transparente Transzendenz. Das Gemälde „Moses vor dem brennenden Dornbusch“ (1956/57) von Ernst Fuchs und sein alttestamentlicher Referenztext, Seite 266.

Teil 3: Rezensionen

Martin Schreiner, „Religiöse Bildung im öffentlichen Interesse“ – „Empirische Dogmatik des Jugendalters“ – „Diakonie in der Schule“ – „Kindertheologie als theologische Kompetenz von Kindern“ – „Identität und Religion“. Überblick über religionspädagogisch interessante Neuererscheinungen, Seite 275.

Teil 4: Tagungsankündigungen

„Theo-Web-Pinnwand“ – Tagungsankündigungen, Seite 353.

10. Jahrgang 2011, Heft 1.

Themen: Schulformspezifische Religionsdidaktik

Schoolform-specific Religious Education

Editorial

Manfred L. Pirner/Martin Rothgangel, Editorial, Seite 1.

Editorial and Summary in English

Manfred L. Pirner, Editorial and Summary in English, Seite 2.

Teil 1: Schulformspezifische Religionsdidaktik

Bernd Schröder/Michael Wermke, Einführung in den Thementeil, Seite 7.

Rainer Möller, Religiöse Bildung im Elementarbereich, Seite 14.

Petra Freudenberger-Lötz, Religiöse Bildung in der Grundschule, Seite 35.

Frank Michael Lütze, Religiöse Bildung im Hauptschulbildungsgang, Seite 55.

Hans Bald, Realschule – Erweiterte Realschule – Mittelschule usw. – Eine Problemanzeige, Seite 80.

Heike Lindner/Ulrike Baumann, Gymnasium: Sekundarstufe I, Seite 103.

Peter Kliemann, Religiöse Bildung in der Sekundarstufe II, Seite 123.

Roland Biewald/Andreas Obermann, Schulformspezifische Religionsdidaktik – die Religionsdidaktik an berufsbildenden Schulen, Seite 142.

Anita Müller-Friese, Religiöse Bildung in Förderschulen. Beitrag zum Projekt "schulspezifische Religionsdidaktik", Seite 166.

Teil 2: Forschung und Diskurs

Henning Schluß, Kompetenzorientierung im Religionsunterricht – Herausforderungen eines religionspädagogischen Paradoxons, Seite 194.

Joachim Willems, Lernen an interreligiösen Überschneidungssituationen – Überlegungen zu Ausgangspunkten einer lebensweltlich orientierten interreligiösen Didaktik, Seite 202.

Teil 3: Rezensionen

Martin Schreiner, „Religionspädagogik als Wissenschaft“ – „Evangelische Bildungsverantwortung“ – „Ästhetisches Lernen“ – „Religion oder Ethik?“ – „Literarische Texte im RU“ – „Bibel kreativ erkunden“. Vorstellungen aktueller religionspädagogisch interessanter Neuerscheinungen, Seite 220.

Teil 4: Tagungsankündigungen

Theo-Web-Pinnwand – Tagungsankündigungen, Seite 292.

AutorInnenverzeichnis

A

Annett Abdel-Rahman	30
Hans-Ferdinand Angel	7, 8, 29
Helmut Anselm	11

B

Hans Bald.....	37
Ingo Baldermann	9
Friedrich W. Bargheer	21
Ulrike Baumann.....	16, 37
Ulrich Becker	10
Katrin Bederna	25
Heinrich Bedford-Strohm.....	13
Michael Beintker.....	13
Andreas Benk.....	25
Dietrich Benner.....	12
Horst Klaus Berg	27
Bernd Beuscher.....	11
Franz-Heinrich Beyer	20
Roland Biewald	37
Christoph Bizer.....	18
Sigrid Blömeke	33
Karin Borck.....	22
Lukas Bormann	33
Julia Born	33
Thomas Breuer.....	25
Sandra Bröhl	33
Martin Bröking-Bortfeldt.....	7, 8, 9, 16, 18
Peter Bubmann	20, 35
Eberhard Buck.....	35
Gerhard Büttner.....	22, 24

C

Rauf Ceylan.....	28
Gloria Conrad	30, 34
Jörg Conrad.....	27
Jochen Cornelius-Bundschuh	13
Jürgen Court.....	25

D

Norbert Dennerlein	20
Patrick Diemling	36
Veit-Jakobus Dieterich	25
Astrid Dinter.....	10, 20
Folkert Doedens	22
Christa Dommel.....	28
Michael Domsgen.....	20, 35
Bernhard Dressler	14, 24, 31

E

Lydia Ayscha Eienkel	33
Rudolf Englert.....	7, 12
Roger Erb	25
Matthias Everding.....	25

F

Bernhard Felmberg	13
Dietlind Fischer.....	12
Carola Fleck	25
Hans-Jürgen Fraas.....	35
Leslie J. Francis	33
Petra Freudenberger-Lötz	12, 22, 24, 37
Annegret Freund	9
Michael Fricke	9
Monika Fuchs	24, 29, 30, 31

G

Claudia Gärtner	25, 34
Carsten Gennerich	29, 35
Tanja Gojny	36
Christoph Gramzow.....	24
Christian Grethlein.....	20, 34, 35
Bernhard Grümme.....	20, 25
Matthias Günther.....	35

H

Uta Hallwirth	33
Helmut Hanisch	22
Ulrike Häusler.....	10, 21, 22

Werner Haußmann.....	27
Hans-Günter Heimbrock.....	16
Martha Heizer.....	12
Ulrich Hemel.....	7, 8
Jürgen Heumann.....	10, 27, 31, 34
Eva Hoffmann.....	27
Dörte Katarina Hofheinz.....	32
Marco Hofheinz.....	25
Renate Hofmann.....	9, 10, 14, 15, 17, 18, 19, 21, 24
Anke Holl.....	33
Jan Hollm.....	25
John Hull.....	16
Guido Hunze.....	29
Bärbel Husmann.....	20
I	
Ulrich Iberer.....	33
J	
Monika Jakobs.....	7, 8, 10, 11, 22
K	
David Käbisch.....	22, 27, 30, 35, 36
Canan Kalac.....	27
Hans Bernhard Kaufmann.....	35
Angela Kaupp.....	18
Eva-Maria Kenngott.....	11
Bernd Kietzig.....	31
Johannes Kirschenmann.....	31
Rudi Armin Kitzmann.....	11
Kathrin Klausing.....	306
Peter Kliemann.....	37
Britta Klose.....	29
Thorsten Knauth.....	9, 28
Klaus-Dieter Köhler-Goigofski.....	21
Helga Kohler-Spiegel.....	8
Andrea König.....	18
Dietrich Korsch.....	14
Thomas Kothmann.....	20
Friedhelm Kraft.....	14, 18, 22, 29

Jens Kramer	35
Martina Kraml	12
Olaf Kühl-Freudenstein	18
Lothar Kuld	12
Martina Kumlehn	24
Joachim Kunstmann	7

L

Rainer Lachmann	13
Johannes Lähnemann	27
Godwin Lämmermann	27
Annegret Langenhorst	25
Georg Langenhorst	25
Torsten Larbig	29
Andrea Lehner-Hartmann	10
Eberhard Lempp	31
Hartmut Lenhard	24
Silke Leonhard	12, 20, 31
Heike Lindner	11, 16, 21, 31, 37
Jürgen Lott	22
Gaby Luther	14
Frank Michael Lütze	37

M

Eckhart Marggraf	32
Laura Martignon	25
Thomas Meurer	36
Karlo Meyer	24
Michael Meyer-Blanck	31
Reinhold Mokrosch	16
Rainer Möller	37
Andrea Morgenstern	31
Anita Müller-Friese	37

N

Erich Nestler	34
Wolfgang Nethöfel	13
Roumiana Nikolova	24
Karl Ernst Nipkow	16, 20, 25, 35, 42
Harry Noormann	10

Eckhard Nordhofen	34
-------------------------	----

O

Andreas Obermann	25, 37
Gabriele Obst	21, 24
Dirk Oesselmann	27
Detlef Oppermann	26
Gottfried Orth.....	14

P

Petra Pfaff	20
Manfred L. Pirner.....	7, 8, 9, 10, 11, 18, 20, 22, 24, 25, 26, 28, 33, 35, 37
Annebelle Pithan	25
Martina Plieth	9, 10
Monika Prettenthaler	29
Andreas Prokopf.....	7

R

Ursula Rapp	18
Annegret Reese-Schnitker	29
George Reilly.....	30
Ulrich Riegel.....	18
Werner H. Ritter	7, 9
Mandy Robbins	33
Antje Roggenkamp.....	9, 11, 18, 28, 35
Bettina Rosenhagen.....	27
Roland Rosenstock	35
Martin Rothgangel.....	7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 20, 24
.....	25, 27, 29, 31,33, 35, 37
Ursula Rudnik.....	10

S

Wolfgang Sander.....	25
Martin Sander-Gaiser	25, 33
Mirjam Schambeck.....	34
Annette Scheunpflug.....	33
Rolf Schieder.....	12, 14
Norbert Schläbitz.....	25
Henning Schluß.....	24, 35, 37

Konrad Schmid.....	13
Udo G. Schmoll	25
Christopher P. Scholtz.....	21
Ulrike Schorn.....	18
Martin Schreiner	12, 14, 15, 17, 18, 21, 22, 24, 26, 28, 30, 31, 32, 34, 36, 37
Peter Schreiner	32
Bernd Schröder	10, 16, 20, 21, 22, 26, 30, 37
Anita Schröder-Klein	22
Harald Schroeter-Wittke	20
Andrea Schulte.....	14, 25
Petra Schulz	20, 24
Daniel Schüttlöffel	23, 33
Susanne Schwarz	34
Friedrich Schweitzer.....	24, 35
Wilhelm Schwendemann.....	11, 31
David Sikkink.....	33
Martin Steinhäuser	35
Sabine Stern-Sträter.....	29
T	
Edgar Thaidigsmann	31
Werner Tzscheetzsch.....	14
U	
Elfriede Uhl-Schmidt.....	11
V	
Theo van der Zee	33
Bärbel Völkel	25
Angela Volkmann	10
Karin Volkwein.....	21
W	
Martina Walther	28
Günter Wasserberg	13
Wolfgang Weirer.....	18, 29
Thomas Weiß	24
Wolfram Weiße.....	16, 22, 27
Michael Wermke.....	20, 27, 31, 35, 37
Stephan Weyer-Menkhoff.....	20

Ingrid Wiedenroth-Gabler	11, 27
Manuela Wiedmaier	12
Klaus Wild	34
Florian Wilk.....	18
Hans-Hermann Wilke	10
Joachim Willems	16, 21, 24, 37
Michael Wöller.....	13

Z

Halise Kader Zengin.....	32
Hans-Georg Ziebertz.....	7
Dietrich Zilleßen	16, 29
Mirjam Zimmermann	18
Herbert Zwergel.....	12